



Infektionsschutz bei erweiterten Unterrichtsangeboten an der Stadtteilschule Horn (aktualisierte Fassung vom 13.5.2020)

Grundsatz für das weitere Vorgehen: Gesundheit steht an erster Stelle.

Deshalb werden keine Kolleginnen oder Kollegen im Präsenzunterricht eingesetzt, die zu einer Risikogruppe gehören oder aus sonstigen, allerdings begründeten, Corona-Motiven nicht in die Schule kommen und statt dessen Fernunterricht erteilen und organisieren.

Die Stadtteilschule Horn setzt das vom Senat geforderte Unterrichtsangebot sehr behutsam um. Ziel ist es, die Zahl der Schülerinnen und Schüler, die sich gleichzeitig in der Schule aufhalten, in Grenzen zu halten, um das Infektionsrisiko zu minimieren.

Dieses Anliegen spiegelt sich im Stundenplan. Jede Lerngruppe erhält ihren Unterricht nicht in einem Block, sondern über mehrere Tage in der Woche verteilt. Dadurch reduzieren sich die Pausen, in denen viele Schülerinnen und Schüler zusammentreffen können.

Zudem beginnt der Unterricht zeitversetzt im Abstand von 15 Minuten, sodass keine Schülerballungen entstehen. Zum gleichen Zweck werden im Sinne einer eindeutigen Wegführung an den Gebäudetüren Schilder mit „Eingang“ und „Ausgang“ angebracht.

Oberster Grundsatz für die Größe der jeweiligen Lerngruppen ist, dass der Mindestabstand von 1,50m zwischen den Schülerinnen und Schülern im Unterrichtsraum gewahrt werden kann. Das macht für die Klassenstufen 5-8 die Drittelung der Klasse notwendig.

Die Gruppen erhalten feste Räume, die Schüler in den Räumen feste Plätze, die durch Namensschilder gekennzeichnet werden.

Jede Lerngruppe erhält eigene Anwesenheitslisten, in denen alle Lehrkräfte (auch in Vertretungsstunden) die Anwesenheit markieren.

Belegt werden nur Räume, die sich gut lüften lassen. Wichtig ist das regelmäßige und richtige Lüften, da dadurch die Innenraumluft ausgetauscht wird. Mehrmals täglich, mindestens in jeder Pause, ist eine Stoßlüftung bzw. Querlüftung durch vollständig geöffnete Fenster über mehrere Minuten vorzunehmen. Eine Kipplüftung ist nicht so wirkungsvoll wie eine umfassende Stoßlüftung. Aus Sicherheitsgründen verschlossene Fenster müssen daher für die Lüftung unter Aufsicht einer Lehrkraft geöffnet werden.





Außerhalb des Unterrichts sind alle Personen, Jugendliche wie Erwachsene, dazu angehalten, Mund-Nasen-Bedeckungen zu tragen, die sie mit in die Schule bringen. „Außerhalb des Unterrichts“, das heißt vor und nach dem Unterricht, während der Pausen und bei allen Wegen auf dem Schulgelände. Die Maske kann abgenommen werden, wenn der individuelle Arbeitsplatz im Klassenraum erreicht ist. Nach Absetzen der Maske sollten die Hände unter Einhaltung der allgemeinen Hygieneregeln desinfiziert werden.

Vor dem Beginn des Unterrichts und nach den Pausen werden die Schülerinnen und Schüler am Eingang abgeholt, um unter Wahrung der Abstandsregel das Gebäude zu betreten, nach dem Unterricht werden sie zum Ausgang begleitet. Zur Unterstützung werden an den Eingängen zu den Gebäuden Abstandsmarkierungen auf dem Boden und entsprechende Aushänge angebracht.

Der Unterricht soll beginnen mit einem „Corona-Kurs“ für die Schülerinnen und Schüler, in dem ihnen die Verhaltensregeln, die sich aus diesem Dokument ergeben, erläutert werden sowie allgemein das Thema Corona thematisiert wird.

Ausreichend Desinfektionsmittel werden in allen Räumen zur Verfügung stehen. Gleiches gilt für die Lehrerzimmer und Schulbüros.

Alle Toiletten sind geöffnet und mit Seife und Papiertüchern ausgestattet. An den Toiletten werden Hinweise befestigt, die auf die Abstandsregel und das gleichzeitige Betreten der Sanitärräume von maximal 2 Personen hinweisen.

Für den „Publikumsverkehr“ in den Schulbüros gilt: Maximal eine Person zurzeit betritt das Schulbüro. Schülerinnen und Schüler gehen im Bedarfsfall einzeln ins Schulbüro. Die Nutzung der Telefone für Elternanrufe ist vorerst nicht möglich, auch die Ausgabe von Spielen und Bällen nicht.

In allen Gebäuden werden Hinweisschilder angebracht, die an die Einhaltung der Abstandsregel erinnern.

Der Spielekeller kann nicht genutzt werden.

Die Wasserspender im Rhiemsweg und in der Snitgerreihe sind bis auf weiteres außer Betrieb.

Über die geplanten Infektionsschutzmaßnahmen werden das Kollegium sowie die Eltern und Schüler/innen vor Unterrichtsbeginn in Briefen informiert.

